

# Vorwärts weltweit!

## Wir bleiben im Gespräch: Die regionalen Fachinformationsdienste und Romanistik

Folien zum 109. Deutschen Bibliothekartag in Hannover,  
der aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste



# Einführung

Es gibt mittlerweile zehn regionale Fachinformationsdienste, die gemeinsam nahezu die gesamte Weltkarte abdecken. Wie alle FIDs befinden sie sich in einem dynamischen Prozess, bei dem es um den Aufbau und die Weiterentwicklung neuer Dienste, aber auch um die Verstetigung bereits etablierter Services im Austausch mit der Fachwissenschaft sowie mit Stakeholdern an wissenschaftlichen Bibliotheken geht.

Anknüpfend an die erfolgreiche Auftaktveranstaltung „Geografische Vielfalt bedienen – die regionalen Fachinformationsdienste stellen sich vor“ auf dem Bibliothekskongress 2019 in Leipzig, wollten die regionalen FIDs den Faden auf dem inzwischen leider abgesagten Bibliothekartag 2020 in Hannover wieder aufnehmen und den Dialog fortführen. Als philologischer Fachinformationsdienst mit regionalem Bezug sollte auch der FID Romanistik mit von der Partie sein.

Diese Präsentation kann den persönlichen Austausch nicht ersetzen. Sie möchte jedoch einen Eindruck davon vermitteln, welche Themen und Angebote zurzeit eine wichtige Rolle bei den jeweiligen FIDs spielen und den individuellen Dialog anregen.

# Inhalt: Kurzpräsentationen der FIDs

- **Afrikastudien** – Dr. Aïsha Othman, UB Frankfurt a.M.
- **Anglo-American Culture** – Dorothea Schuller, SUB Göttingen; Medea Seyder, Bibliothek des John-F.-Kennedy-Instituts, FU Berlin
- **Asien – CrossAsia** – Matthias Kaun, Staatsbibliothek zu Berlin; Nicole Merkel-Hilf, UB Heidelberg
- **Benelux / Low Countries Studies** – Ilona Riek, ULB Münster
- **Jüdische Studien** – Dr. Kerstin von der Krone, UB Frankfurt a.M.
- **Lateinamerika, Karibik und Latino Studies** – Peter Altekrüger, Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz, Berlin
- **Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien** – Dr. Volker Adam, ULB Sachsen-Anhalt, Halle
- **Nordeuropa** – Dr. Ruth Sindt, UB Kiel
- **Ost-, Ostmittel-, Südosteuropa** – Dr. Gudrun Wirtz, Bayerische Staatsbibliothek
- **Romanistik** – Dr. Doris Grüter, ULB Bonn; Markus Trapp, SUB Hamburg
- **Zentralasien** – Dr. Johannes Reckel; Dr. Merle Schatz, SUB Göttingen

# FID Afrikastudien

Dr. Aïsha Othman, UB JCS, Frankfurt a.M.  
Kontakt: [fid-afrikastudien@ub.uni-frankfurt.de](mailto:fid-afrikastudien@ub.uni-frankfurt.de)



# Profil



Der FID Afrikastudien richtet sich an ein breites Spektrum geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen mit regionalem Schwerpunkt Afrika

- Bestehendes Wissens- und Interpretationsmonopol des
  - Nordens über den Süden / *metropolitan bias*
- Forderung: „Afrikanisierung des Wissens“ (Falola & Jennings 2002)
- Ziele:

Epistemische Gerechtigkeit

Global relevantes Wissen

FID als  
intellektuelles Projekt  
jenseits des Sammelns

Reflexive Afrikaforschung:  
Kontinent und globale Verflechtungen

# Erwerbung

Der Afrika-Bestand der UB JCS umfasst etwa 230.000 Medieneinheiten und ist damit die größte Sammlung in Kontinentaleuropa.

## Erwerbung von Print-Materialien aus Afrika:

ca. 3.000 Medieneinheiten pro Jahr

- Bücher
- Zeitschriften
- Graue Literatur
- Davon ca. 2/3 Alleinbesitz
- Zusätzlich 7 Erwerbungsreisen geplant

## Elektronische Medien aus Afrika:

- E-Book Paket von African Books Collective
- Sabinet E-Journals
- Erwerbungswunsch
- Digitisation-on-Demand



# Portal: AfricanStudiesLibrary

Erneuerung des bestehenden Portals

## Oberfläche

- Mehrsprachig
- Barrierefrei
- Responsiv
- CMS: Typo3

## Recherchertools

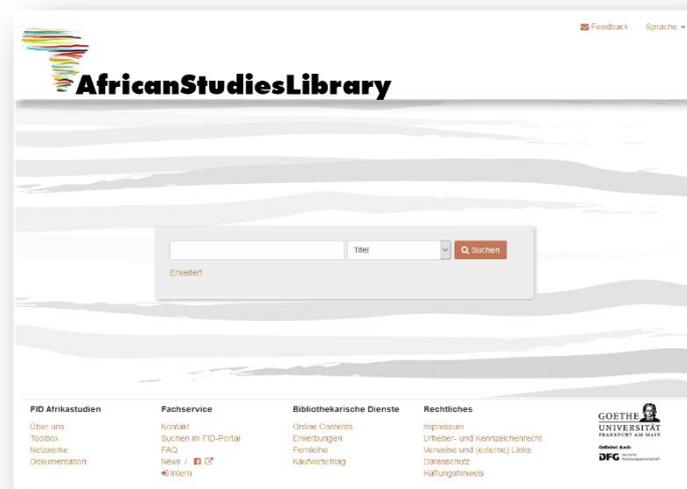
- Indexbasierte Suche (Solr)
- Datenanreicherung (Normdaten)
- Export in Literaturverwaltungssysteme
- Merklisten
- Personalisierte Neuerwerbungslisten

## Angebote

- Institutionen-Verzeichnis
- African Studies Toolbox
- News / Social Media

## Suchraum

- Eigener Bestand
- 12 Instituts- und Universitätsbibliotheken in Deutschland über GVI
- 110+ afrikanische Repositorien über BASE



# FID Anglo-American Culture

Dorothea Schuller, SUB Göttingen;

Medea Seyder, Bibliothek des John-F.-Kennedy-Instituts, FU Berlin

Kontakt: [fid-aac@sub.uni-goettingen.de](mailto:fid-aac@sub.uni-goettingen.de)

Webseite Library of Anglo-American Culture & History: [libaac.de](http://libaac.de)

Fachrepositorium The Stacks: [thestacks.libaac.de/](http://thestacks.libaac.de/)

Twitter: @LibraryAAC

Library of  
Anglo-American Culture & History



- Der FID bietet Literaturversorgung und Publikationsmöglichkeiten für eine interdisziplinäre Fachgemeinschaft: Anglistik / Großbritannien- und Irlandstudien, Anglophone Literaturen und Kulturen, Amerikastudien, Kanadastudien, Australien- und Neuseelandstudien.
- Erworben werden Forschungsliteratur (i.d.R. in gedruckter Form) und Primärquellen (literarische Texte und Zeitschriften, Zeitungen, Comics und Graphic Novels, Fernsehserien auf DVD und Blu-ray Disc).
- Das Fachrepositorium The Stacks bietet die Möglichkeit zur Erst- und Zweitveröffentlichung.
- Die Webseite bietet u.a. Tipps zur Recherche und zum Open Access-Publizieren sowie Zugang zu FID-Lizenzen.

- **Neuer Sammlungsschwerpunkt im Fachrepositorium:** Einwerben von Tagungsmaterialien (Programme, Calls for Papers, Books of Abstracts) zur Dokumentation der Fachgeschichte in Deutschland.
- **Neu am Standort Göttingen:** Aufbau einer repräsentativen Sammlung britischer, irischer, australischer und neuseeländischer Fernsehserien auf DVD und Blu-ray Disc zur Ergänzung der Sammlung nordamerikanischer Serien im John-F.-Kennedy-Institut. (Ruht momentan aufgrund der Covid 19-Pandemie.) Katalogabfrage Serien & Filme: [https://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/SET=4/TTL=1/CMD?ACT=SRCHA&IKT=1016&SRT=YOP&TRM=sfk+aac%3F+%5C9001+V&MATCFILTER=N&MATCSET=N&NO\\_SCAN=N&ADI\\_BIB=](https://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/SET=4/TTL=1/CMD?ACT=SRCHA&IKT=1016&SRT=YOP&TRM=sfk+aac%3F+%5C9001+V&MATCFILTER=N&MATCSET=N&NO_SCAN=N&ADI_BIB=)

# FID Asien - CrossAsia

Matthias Kaun, Staatsbibliothek zu Berlin;  
Nicole Merkel-Hilf, UB Heidelberg  
Kontakt: [x-asia@sbb.spk-berlin.de](mailto:x-asia@sbb.spk-berlin.de)





Fachliches Verantwortungsprofil:  
**Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften  
mit Asienbezug**

Regionale Zuständigkeit (geographische  
Dimension):  
**Ostasien, Zentralasien, Südostasien und  
Südasi**

## FID Asien heute

- **Ressourcen:** Bestandsaufbau (inkl. Lizenzierung) Suche, Datenbanken, Digitale Sammlungen, Themenportale, Online Guide East Asia, Integriertes Text-Archiv (ITR), Forschungsdaten
- **Service:** Get It (Blauer Leihverkehr, PDA, DoD), Forum, Blog (inkl. Newsletter), E-Publishing, OCR-Verfahren für asiatische Texte, Volltext-Suche und Schnittstelle für DH, CrossAsia Lab, Infrastruktur für asienbezogene Wissenschaften (Satellitenprojekte), Forschungsdaten
- **Mein xA:** Registrierung, CrossAsia Campus (Virtuelle Forschungsumgebung), Kommunikation (Blog und Forum)

## Mehr zum **FID Asien** und **Kontakt**:

Informationen zu den Aktionsfeldern des FID Asien (inkl. DFG Antragstext), dem CrossAsia-Projekt, CrossAsia Standardlizenzvertrag, Kennzahlen ...

<https://blog.crossasia.org/about/>

**FID Asien:** <https://crossasia.org>

mit **CrossAsia Blog, Newsletter und Forum**

# FID Benelux / Low Countries Studies

Ilona Riek, ULB Münster

Kontakt: [fid.benelux@uni-muenster.de](mailto:fid.benelux@uni-muenster.de)



**FID Benelux**  
Low Countries Studies

# Kurzprofil

- Forschungsliteratur, Informationen und modulare Services für die Disziplinen:
  - Niederländische Sprach- und Literaturwissenschaft \*
  - Geschichte, Politik, Soziologie, Kulturanthropologie / Volkskunde, Geografie und Landeskunde der Beneluxländer
- adaptive Angebote für alle Phasen des Forschungsprozesses
- fachbezogene Beratung & Unterstützung im Bereich DH, E-Science, Forschungsdatenmanagement

# Services

## Literatur & Recherche

## E-Science

## Information & Vernetzung



**RECHERCHEPORTAL**



**FID-LIZENZEN**



**OA PUBLIZIEREN**



**DIGITALISIERUNG**



**FORSCHUNGSWIKI**



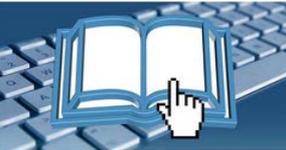
**FID BENELUX-BLOG**



**ANSCHAFFUNGSWUNSCH**



**NEUERWERBUNGSLISTEN**



**BIBLIOGRAFIEN**



**CLOUD-SPEICHER**



**EXPERTISE**



**GUIDES**

<https://www.fid-benelux.de>

# Der FID im Lockdown



- Orts- und Fernleihe von FID-Beständen wieder möglich
- Erwerbung von Literatur, Beratung und Services sowie Arbeiten am Portal laufen weiter – größtenteils im Homeoffice
- Zugang zu FID-Lizenzen wird großzügig gehandhabt
- FID Benelux – OA Publications wird vorangetrieben: zurzeit 4 Monografien in Vorbereitung
- Unterstützung der digitalen Forschung und Lehre durch Bereitstellung von E-Medien, Scans und Präsentationen
- Festprogramm „25 Jahre Haus der Niederlande“ (Mai 2020) kurzfristig in den digitalen Raum verlegt; FID war hierbei inhaltlich und konzeptionell stark beteiligt
- Workshop „Historische Beneluxforschung und Digital History“ (24.-26.09.20) zurzeit in Planung, Möglichkeiten einer digitalen Umsetzung werden geprüft
- Aus der Not eine Tugend machen: „unbeschäftigte“ stud. Hilfskräfte der Bibliothek eingesetzt, um die Usability des FID-Portals zu testen
- Blog: Notizen aus dem Homeoffice

# FID Jüdische Studien

Dr. Kerstin von der Krone, UB JCS Frankfurt am Main

Kontakt: [info@jewishstudies.de](mailto:info@jewishstudies.de)





# #Profil

Der FID Jüdische Studien bietet Forschenden Zugang zu fachspezifischen Ressourcen aus allen Bereichen der Jüdischen Studien und der Israel-Studien.

Zentrale Handlungsfelder:

- Erwerb und Bereitstellung von Spezialliteratur und e-Ressourcen, darunter sieben überregionalen FID-Lizenzen
- enge Zusammenarbeit mit der Fachgemeinschaft, durch Beratung und Bereitstellung von fachspezifischen Informationen
- Retro-Konversionsverfahren zur Anreicherung von Titeldaten mit Originalschrift
- Kontextualisierung und Anreicherung von Meta- und Normdaten – informationswissenschaftliches Teilprojekt JudaicaLink ([www.judaicalink.org](http://www.judaicalink.org))

Projektpartner:

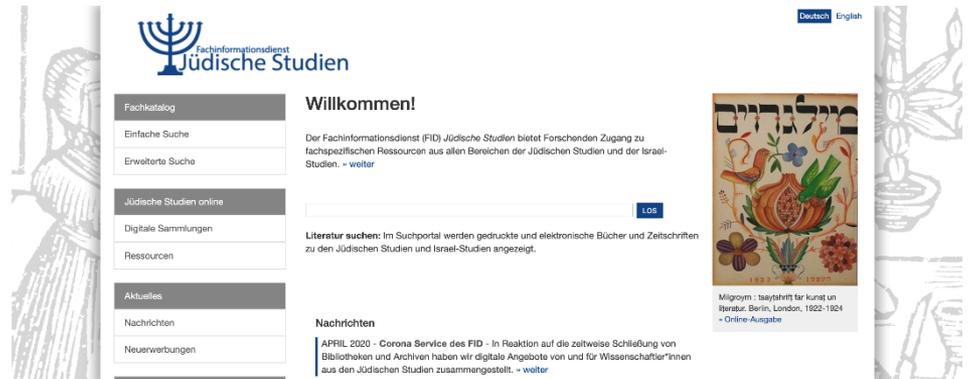




# #Fachportal Jüdische Studien

- mehrsprachiger Fachkatalog mit mehr als 265.000 Titeln, auf Basis
  - der größte Hebraica- und Judaica-Sammlung in Deutschland
  - eine der größten frei zugänglichen digitalen Sammlung weltweit
- Kooperation mit dem FID Nahost, Afrika- und Islamstudien (ULB Sachsen-Anhalt): Erwerbungsabsprache, gemeinsamer Nachweis von Ressourcen
- erweitertes Informationsangebot
- weitere Dienstleistungen im Aufbau:  
Fachrepositorium und Forschungsdaten

 [www.jewishstudies.de](http://www.jewishstudies.de)



The screenshot shows the homepage of the Fachinformationsdienst Jüdische Studien. At the top left is the logo of the Fachinformationsdienst Jüdische Studien, featuring a menorah. Below the logo is a navigation menu with the following items: Fachkatalog, Einfache Suche, Erweiterte Suche, Jüdische Studien online, Digitale Sammlungen, Ressourcen, Aktuelles, Nachrichten, and Neuerwerbungen. The main content area is titled "Willkommen!" and contains a welcome message: "Der Fachinformationsdienst (FID) Jüdische Studien bietet Forschenden Zugang zu fachspezifischen Ressourcen aus allen Bereichen der Jüdischen Studien und der Israel-Studien. - weiter". Below this is a search bar with a "LOS" button. To the right of the search bar is a featured image of a book cover titled "Milgoyim : tsayjahft far kunst un literatur. Berlin, London, 1922-1924 - Online-Ausgabe". At the bottom of the page, there is a news section titled "Nachrichten" with a date of "APRIL 2020" and a headline: "Corona Service des FID - In Reaktion auf die zeitweise Schließung von Bibliotheken und Archiven haben wir digitale Angebote von und für Wissenschaftler\*innen aus den Jüdischen Studien zusammengestellt. - weiter".



# #Originalschrift

Entwicklung eines Retro-Konversionsverfahrens zur Anreicherung von Titeldaten mit Originalschrift

- Problemstellung: lateinschriftliche Transliteration erschwert die Auffindbarkeit hebräischer und jiddischer Titel
- 1. Förderphase:
  - Entwicklung eines automatisierten Verfahrens für hebräische Titel
  - erfolgreiche Umsetzung für ca. 14.500 Titel der UB Frankfurt am Main
- 2. Förderphase:
  - Entwicklung einer Schnittstelle (API) als Dienstleistung für andere Bibliotheken (Testphase angelaufen)
  - Entwicklung eines Retro-Konversionsverfahren für jiddische Titel



# ##Corona-Service

## März 2020:

- Twitter #servicethread|s als ad-hoc Information zu digitalen Ressourcen

 [twitter.com/JuedStudien](https://twitter.com/JuedStudien)

## April 2020:

- Veröffentlichung einer strukturierten Informationssammlung zu digitalen Ressourcen, basierend auf den #servicethread|s
- wird kontinuierlich erweitert

 [www.ub.uni-frankfurt.de/judaica/corona-service.html](http://www.ub.uni-frankfurt.de/judaica/corona-service.html)



**Jüdische Studien** @JuedStudien

Während #COVID19 sind Bibliotheken und Unis geschlossen, viele Forschende im #HomeOffice, mit dem Ziel #flattenthecurve. Auch der FID Jüdische Studien arbeitet von zu Hause. In den nächsten Tagen geben wir nützliche Hinweise für die #stayathomechallenge in den #JewishStudies 1/5

3:26 nachm. · 20. März 2020 · [Twitter Web App](#)

Tweet-Aktivität anzeigen

3 Retweets 3 „Gefällt mir“-Angaben

**Jüdische Studien** @JuedStudien · 20. März

Antwort an @JuedStudien

Über unser Portal [jewishstudies.de](http://jewishstudies.de) finden Sie auch viele digitale Angebote. Wir bieten zudem Zugang zu lizenzierten Ressourcen für registrierte Nutzer via [juedische-studien.fid-lizenzen.de](http://juedische-studien.fid-lizenzen.de) Frage zum Angebot beantworten gerne via [info@jewishstudies.de](mailto:info@jewishstudies.de) 🙌 2/5

**Jüdische Studien** @JuedStudien · 20. März

Die Digitale Judaica Sammlung [sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/judaica](http://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/judaica) bietet Zugang zu Handschriften & Inkunabeln, Drucken in Jiddisch & Hebräisch, jüdischer Literatur des 19. & frühen 20. Jhs. & jüdischer Presse via #CompactMemory. Vieles frei zugänglich & #openaccess 3/5

**Jüdische Studien** @JuedStudien · 20. März

Für Studierende und Forschende ermöglicht @CambridgeUP bis Mai Zugriff auf seine textbooks (t1p.de/cuptextbooks), bei @JSTOR sind über 6.000 ebooks & 150 journals #openaccess (stor.org/open/) 4/5

Open and free content on JSTOR and ...  
How to find the millions of journal articles, ebooks, images, and other ...  
[about.jstor.org](http://about.jstor.org)

**Jüdische Studien** @JuedStudien · 20. März

Und viele Universitätsverlage stellen temporär gerade Ressourcen auf @ProjectMUSE frei zur Verfügung: [bit.ly/freetresource](http://bit.ly/freetresource) Und es werden immer mehr! #stayathomechallenge 5/5 #servicethread1 stay tuned!

# FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies

Peter Altekrüger, Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer  
Kulturbesitz, Berlin

Kontakt: [fid@iai.spk-berlin.de](mailto:fid@iai.spk-berlin.de)



# FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies

Der Fachinformationsdienst Lateinamerika, Karibik und Latino Studies stellt Medien und Informationen für die regionalbezogene Forschung zur Verfügung, bietet Kommunikationsplattformen für Wissenschaftler\*innen und unterstützt die Vernetzung und Internationalisierung.

# FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies

## Schwerpunkte der Förderphase 2020-2022

- Bedarfsorientierte Informationsbeschaffung für Forschungsprojekte und Forschungsvorhaben inklusive einer FID-Direktausleihe;
- Erfassung von ca. 24.000 retrodigitalisierten Zeitschriften aus Lateinamerika und der Karibik in Nachweissysteme;
- Bereitstellung weiterer Online-Ressourcen;
- Aufbau einer Expert\*innen-Datenbank Lateinamerika, Karibik, Latino Studies zur Vernetzung und Kommunikation
- Entwicklung der Themenportale Populärliteratur sowie Lateinamerikanische und Karibische Kulturzeitschriften

# FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies

## FID in Zeiten des Lockdown

- kostenlose Digitalisierung on Demand
- Beschaffung von E-Books
- Beratung und Recherche

# FID Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien

Dr. Volker Adam

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)

Kontakt: [volker.adam@bibliothek.uni-halle.de](mailto:volker.adam@bibliothek.uni-halle.de)

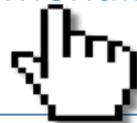


# Über den FID

- Schwer zugängliche Literatur aus den Ländern und überwiegend in den Sprachen der MENA-Region, zum Islam und zum Christlichen Orient
- Print: Bestand von über 250.000 Titeln per Fernleihe verfügbar
- FID-Lizenzen: Datenbanken als Campus- oder Nationallizenzen
- Open Access: Repositorium mit über 15.000 Dokumenten
- Forschungsnahe Dienstleistungen wie:
  - Open-Access-Veröffentlichung
  - Virtuelle Fachbibliothek
  - Digitalisierung
  - OCR
  - Forschungsdaten
- Im Kontakt mit der Fachcommunity via Webportal, Twitter, Newsletter & Roadshows
- Seit 2016



[www.menalib.de](http://www.menalib.de)

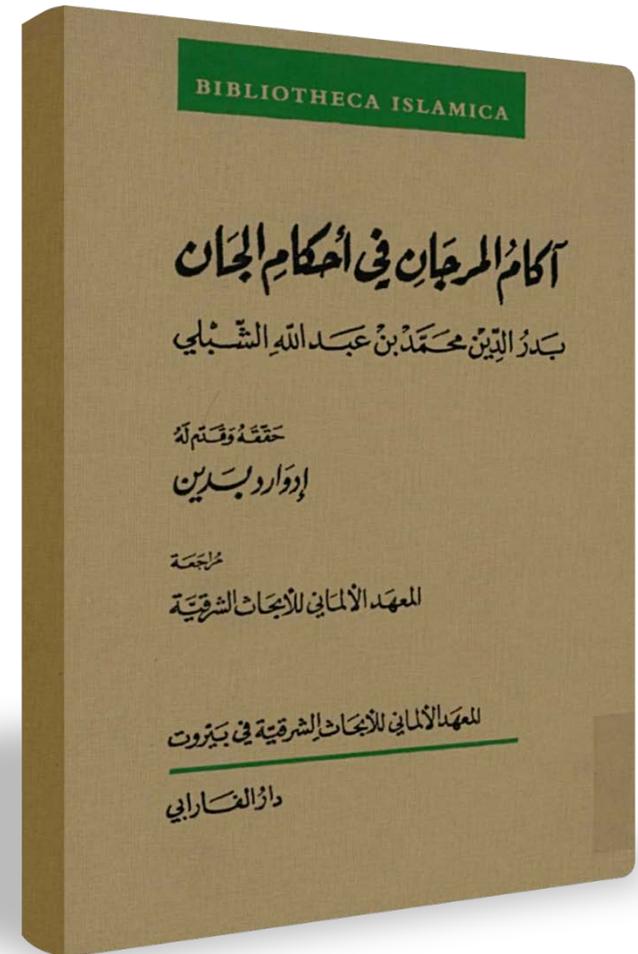


# Open Access

## Fachrepositorium MENAdoc:

- Über 15.000 Titel
- Bezug zur MENA-Region und zum Islam
- Klassiker und aktuelle Veröffentlichungen
- Zweitveröffentlichungen
- Kooperation mit Verlagen
- In überregionalen Katalogen nachgewiesen
- Permalinks
- PDF-Downloads
- Open-Source-Infrastruktur (im Ausbau)

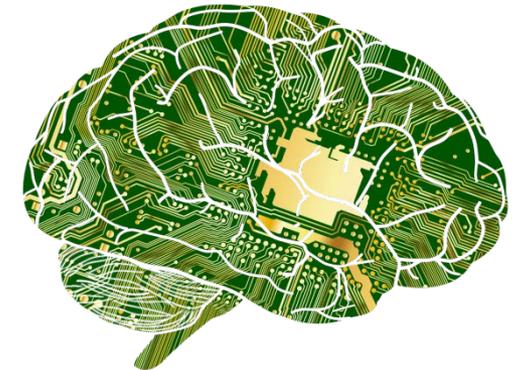
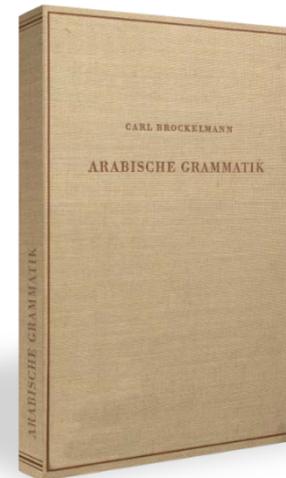
[www.menalib.de/vifa/menadoc/](http://www.menalib.de/vifa/menadoc/)



# Dienstleistungen

- Erwerbungsanschläge zu Büchern und Datenbanken
- Lizenzierung und Digitalisierung von „Vergriffenen Werken“
- Erst- und Zweitveröffentlichungen im Open Access auf MENAdoc
- Volltexterkennung arabischschriftlicher Texte
- Beratungsangebote zu Forschungsdatenmanagement
- Roadshows, Newsletter, Twitter

[www.menalib.de/service/](http://www.menalib.de/service/)



عمار البديسي ١٤

(١١) بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
رَبِّ سَهْلٍ وَلَا تَعَسَّرِ

٣ الحمد لله الفرد القديم، الواحد الصمد، وصلى الله على محمد النبي الكريم، المخصوص بالخلق<sup>(١)</sup> العظيم، وعلى آله وأصحابه الداعين إلى المنهج القويم، والصرائط المستقيم، وسلم تسليماً.

٦ أما بعد، فهذه بهجة الطائفة بالله العارفة، وبذلك وستتها، وبها ستيتها.

٩ قال الشيخ المعلم والصوفي الراجي لعفو الله: وذلك لنا أن عزمنا على تحرير هذا الكتاب، بإشارة بعض الأوصحاب، فلما شرعت في تأليفه، مستعيناً بفضل الله وتعريفه، رأيت في الواقعة بعض الصالحين، وقد دفع إلي كتاباً عريضاً، لا على قاعدة هذه الكتب في التجليد، فلما أن فتحتها<sup>(٢)</sup>



# FID Nordeuropa

Dr. Ruth Sindt, UB Kiel

Kontakt: [vifanord@ub.uni-kiel.de](mailto:vifanord@ub.uni-kiel.de)



# Servicespektrum

## Literatur und Ressourcen

- FID-Lizenzen
- Suchportal vifanord
- Digitalisierung on Demand - Nordeuropa

## Forschung

- Forschungsapparat in der Fernleihe
- Forschungsdaten/ Beratung
- Erschließung z.B. von Nachlässen
- Normdaten (GND-Erschließung)

## Fachkommunikation

- „Fundstücke“ aus Nordeuropa per Liste oder in Fachblogs
- „Biblioteksmöte“ – Treffen der Mandant- Bibliotheken und Institute
- Vorauswahllisten

# Neues aus dem FID



Im Laufe des Jahres:

- Onlinegang des neuen Kommunikations- und Suchportals (vifanord) mit indexbasierter Suche nach nordeuropäischen Quellen und Literatur
- Integration von Fachblogs in vifanord
- „Expert-Sourcing“ – Kooperatives Arbeiten an Digitalen Ressourcen aus dem FID

# Service in Coronazeiten

- Information zu besonderen digitalen Angeboten nordeuropäischer Verlage („Fundstücke“)

## Digitale Sammlungen:

- Nasjonalbiblioteket (Norwegen): [Podkast, Historier fra samlingen](#)
- Det Kgl. Bibliotek (Dänemark): [Mens du venter](#) (Themenvorschläge aus den digitalen Sammlungen)
- Kungliga biblioteket (Schweden): [Digitaliserat material](#)
- [Bokselskap](#): digitalisierte Volltext-Bibliothek, die den Zugang zu erhaltungswürdiger norwegischer Literatur ermöglicht
- [Kilderne](#): auf dänische Schulen ausgerichtet, stellt gratis aufbereitetes Quellenmaterial zu den Fächern Geschichte, Dänisch und Gesellschaftskunde bereit
- [Svenska dagstidningar](#): ermöglicht die Recherche in über 400 digitalisierten schwedischen Tageszeitungen für den Zeitraum vor 1904 (unbeschränkter Zugang zunächst für April 2020)
- [Litteraturbanken](#): enthält nicht nur über 1000 schwedische literarische und kulturhistorische Volltexte. Unter [Ljud och bild](#) findet man auch Fotos, Webausstellungen, Filme und Lesungen (z.T. auch von Lesungen).  
hinzugekommen sind 13 Novellen).

## Erinnerungsberichte und Quellenmaterialien zur Coronakrise:

- Derzeit tragen unterschiedliche skandinavische Institutionen Webseiten zusammen, die sich mit der Coronapandemie beschäftigen. Ziel ist es, deren Inhalte aufzuarbeiten und zugänglich zu machen.
- Norwegen: Die [Norwegische Nationalbibliothek](#) hat aktuell mehr als 700 Corona-bezogene Webseiten gesichert.
- Dänemark: Verschiedene dänische Institutionen sammeln aktuell Erinnerungsberichte und Quellenmaterialien zur Coronakrise, z.B. [Det Kgl. Bibliotek](#) und das [Museum Vestsjælland](#). Darüber hinaus gibt es das private Portal [CoronaDage](#).
- Schweden: Neben dem [Nordischen Museum](#), dem [Institut für Sprache und Volkskunde](#) sowie dem [Zentrum für Wirtschaftsgeschichte](#) beteiligen sich hier weitere [Museen und Archive](#) (siehe [Übersichtskarte](#)).  
Der [karantänpodcast](#) der Kulturredaktion von Aftonbladet beschäftigt sich mit der aktuellen Lage.  
Zudem wird in der Zeitschrift [Språktidningen](#) das neue Wort "corontän" sprachwissenschaftlich beleuchtet.

Bezahlschranken aktuell aufgehoben für:

- Cappelen Damm Akademisk: 100 E-Books und alle Zeitschriften (siehe auch das Open Access-Programm von Cappelen Damm Akademisk: [Nordic Open Access Scholarly Publishing - NOASP](#))
- Idunn: Volltextdatenbank mit momentan frei zugänglichen wissenschaftlichen E-Books, über 70 Zeitschriften und 36.000 Artikeln (siehe dazu die Erklärung von [Idunn](#))

- Fernleihe in Kopieform entlang der rechtlichen Möglichkeiten (bis 31.5.)

# **FID Ost-, Ostmittel-, Südosteuropa** **Bayerische Staatsbibliothek**

Kontakt: [fid-ost@bsb-muenchen.de](mailto:fid-ost@bsb-muenchen.de) Dr. Gudrun Wirtz



- Recherche-, Publikations- und Informationsservices für die geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung zu Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa:
  - (Überregionale) Bereitstellung von Informationsressourcen (ca. 1,5 Mio. Titel)
  - (Tiefen-)Erschließung aller neu erworbenen Medien (ca. 16.000 jährlich)
    - Metadaten in Originalschrift und Transliteration,
    - Bereitstellung von Inhalts- und Literaturverzeichnissen sowie Registern (OCR)
    - Aufsatzerschließung, Rezensionsverknüpfung
  - Open Access: ca 60.000 Titel im Repository OstDok
    - Retrodigitalisierung
    - Hybrides Publizieren
    - Rein elektronisches Publizieren → Fachrepository OstDok, Themendossiers
  - Archivierung von Internetressourcen
  - FID-Portal (osmikon)
  - Zielgruppenkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Beirat, Soziale Medien u.a.); Evaluierung (Online-Umfragen)
  - Enge Kooperation mit zahlreichen FIDs sowie wissenschaftlichen Institutionen und Bibliotheken deutschlandweit und international

# Neues aus dem FID

- Aufsatz- und Rezensionsdatenbank (ARTOS) mit einem Abo-Dienst für neue Aufsätze zu bestimmten Themen und Regionen sowie einem Abo-Dienst für Aufsätze in neuen Zeitschriftenheften (Relaunch Juni 2020)
- Projekt Ego-Dokumente: Digitalisierung und Bereitstellung im Open Access nicht publizierter Materialien (in Zusammenarbeit mit Institutionen und aus Privatbesitz)

- 

Forschungsdienst für die Ost-,  
Ostmittel- und Südosteuropaforschung

# Services in Zeiten des Lockdowns

- Bereitstellung von Informationskompetenz-Tutorials für die Ost-, Ostmittel- und Südosteuropastudien als Lehrmaterialien zur selbständigen Nutzung (mit derzeit acht Themen):  
<https://www.osmikon.de/services/lizenzangebote>
- Open Access-Bücher mit Volltextsuche aus dem Fachrepositorium OstDok:  
<https://www.osmikon.de/metaopac/start.do?View=ostdok>
- FID-Lizenzen:  
<https://www.osmikon.de/services/lizenzangebote>
- Weitere Online-Angebote im Portal osmikon:  
<https://www.osmikon.de/index.php>

# FID Romanistik

Dr. Doris Grüter, ULB Bonn

Markus Trapp, SUB Hamburg

Kontakt: [kontakt@fid-romanistik.de](mailto:kontakt@fid-romanistik.de)



# Service-Spektrum auf einen Blick



## Open Access

Der FID bietet rechtliche Informationen und persönliche Beratung zum Publizieren im Open Access an.

## Literatur- erwerbung

Die FID-Bibliotheken stellen Bücher, Filme und Zeitschriften für romanistisch Forschende überregional bereit.

## Forschungs- daten

Der FID unterstützt beim Umgang mit Forschungsdaten und gibt einen Überblick über Such- und Nachweissysteme.

## FID Lizenzen

Der FID erwirbt für romanistisch Forschende in ganz Deutschland überregionale Lizenzen für elektronische Medien.

## Recherche

Der FID informiert über Rechercheinstrumente und betreibt ein Portal für die komfortable Suche nach Primärquellen und Fachliteratur.

# Neues aus dem FID

- Neue elektronische Zeitschriften und e-books
  - FID-Lizenzen
  
- Umfrage zu Fachbibliographien
  - Auswertung
  
- Aktuelle Infos in den themenspezifischen Reihen des Romanistik-Blogs
  - Open Access
  - Forschungsdatenmanagement
  - FID-Lizenzen

# Services in Corona-Zeiten



Für die romanistische Forschung sind während der Corona-Pandemie die digitalen Angebote in den Fokus gerückt. Tagesaktuell berichtet der FID dazu auf [Twitter](#) und fasst im [Romanistik-Blog](#) das Wichtigste zusammen: Zugriff auf digitale Fachliteratur über das FID-Suchportal, die FID-Lizenzen und aktuell erweiterte Kultur-Angebote.

## FID-Lizenzen in Zeiten von Corona



Christoph Hornung  
23. März 2020  
FID Romanistik, Linguistik,  
Literatur, Medien,  
Recherche, Volltexte,  
Wissenschaft, Zeitschriften  
Corona, FID-Lizenzen  
2 Kommentare

Die Einschränkung des öffentlichen Lebens während der Corona-Pandemie betrifft das Leben tiefgreifend und auf vielfältige Weise. Die fast flächendeckende Schließung von Bibliotheksgebäuden und die Einschränkungen ihrer analogen Dienste machen deutlich, welche essentielle Rolle die digitalen Zugänge für Lehre und Forschung in Zeiten der Corona-Krise spielen.

Für die romanistische Forschung rücken die digitalen Angebote im Rahmen der FID-Lizenzen dabei verstärkt in den Fokus der Wissenschaft, da sie einen ortsunabhängigen Zugriff auf Fachliteratur gewährleisten. Diese Angebote machen wir Ihnen über die Website des FID Romanistik, von wo [seit kurzem](#) die lizenzierten Publikationen ohne Umwege über andere Plattformen angewählt werden können:

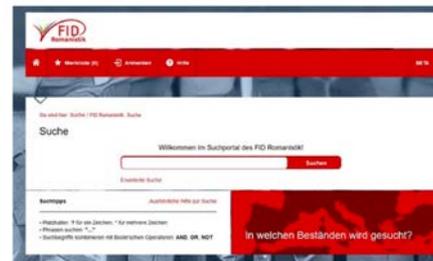


## Direkter Zugriff auf digitale Fachliteratur über das FID-Suchportal



Christoph Hornung  
31. März 2020  
FID Romanistik, Medien,  
Recherche, Wissenschaft,  
Corona  
Schreibe einen  
Kommentar  
bearbeiten

Der FID Romanistik versorgt Sie während der Corona-Krise nicht nur über die [FID-Lizenzen](#) mit Fachliteratur, sondern auch über die Verlinkungen aus dem [Suchportal](#) des Fachinformationsdienstes. Dort sind sowohl Open Access-Publikationen als auch von Ihrer lokalen Bibliothek bereitgestellte elektronische Titel direkt anwählbar:



Fachinformationsdienst Romanistik  
@FIDRomanistik

Als Reaktion auf die #Corona-Krise macht @ProjectMUSE zahlreiche #E-Books und Zeitschriften verschiedener Verlage frei zugänglich - zusätzlicher Input neben unserer FID-#Lizenz für die MUSE Premium Collection! [blog.fid-romanistik.de/2020/03/20/zah...](#) #OA #OpenAccess #Romanistik



Fachinformationsdienst Romanistik @FIDRomanistik · 11. Apr.  
#Kultur von zuhause: Angesichts der weltweiten #Corona-Pandemie müssen Museumsbesuche ausfallen, Konzerte abgesagt und Bibliotheken ihre Türen geschlossen halten. Wir zeigen romanistische Online-Angebote zur #Kultur in Zeiten von Corona! [blog.fid-romanistik.de/2020/04/11/kul...](#) #museum #kino



# FID Zentralasien

Dr. Johannes Reckel; Dr. Merle Schatz, SUB Göttingen

Kontakt:

[reckel@sub.uni-goettingen.de](mailto:reckel@sub.uni-goettingen.de)

[schatz@sub.uni-goettingen.de](mailto:schatz@sub.uni-goettingen.de)



# Kurzprofil

## Unsere Regionen / Völker

Kasachstan  
Kirgistan  
Usbekistan  
Turkmenistan  
Sibirien  
Mongolen  
Sinkiang



## Unsere Schwerpunkte

Bereitstellung kultur- und geisteswissenschaftlicher Literatur (digital und im Druck) in den autochthonen Sprachen Zentralasiens und Sibiriens.

Aufbau „Web Archive Central Asia“ gemeinsam mit dem Center for Research Libraries (CRL).



## Unser Ziel

Überregionale, zentral und frei zugängliche Bereitstellung kultur- und geisteswissenschaftlicher Informationen zu indigenen Völkern Zentralasiens und Sibiriens, um die Wissenschaft und Forschung zu diesen Regionen aktiv zu unterstützen.



## Unsere Herausforderungen

Zugang zu und Beschaffung von Minderheiten-Literatur vor Ort vor dem Hintergrund politischer und struktureller Problematiken multiethnischer Gesellschaften.



# Neues/Besonderes

**FID Zentralasien wird seit 2019 aufgebaut**

**Neue Mitarbeiter = inhaltliche Erweiterungen**

- **Tahir Kahiri:** Webarchivierung uigurischer und weiterer zentralasiatischer Seiten in Zusammenarbeit mit CRL und Internet Archive
- **Deniz Özkan:** Sacherschließung und Originalschrift turksprachiger und tungusischer Literatur
- **Merle Schatz:** Sacherschließung mongolischer Literatur, Webseite, Konferenz Proceedings, Workshops, Konferenzen
- **Margarete Straub** (Abteilung Print-Medien): Katalogisierung mongolischer und turksprachiger Literatur

# FID Zentralasien in Zeiten des „Lockdowns“

**Flexible Umstellung** (Homeoffice, Telefonieren, Video-Meetings, Einzelarbeit im Büro der SUB etc.) = **unsere Arbeit läuft weiter**

- Ortsleihe und Fernleihe weiterhin möglich
- Scandienst für Lesesaalbestände und Handschriften
- Webarchivierung läuft weiter
- Katalogisierung und Sacherschließung laufen weiter
- neue Lieferungen aus Mongolei etc. kommen, Ankauf von Nachlässen läuft
- Neue Webseite wird aufgebaut (fid-cassib.de)
- Konferenz Bände werden für den Druck bearbeitet
- Konferenzplanung „Multiethnic Societies of Central Asia and Siberia Represented in Indigenous Oral and Written Literature – The Role of Private Collections, Archives and Libraries“ für 3.-6. November 2020 läuft

# Mehr Informationen zu allen FIDs

*webis*

[Webis - Sammelschwerpunkte an deutschen Bibliotheken](#)

<https://bit.ly/2A9pmYx>



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Melden Sie sich gerne bei uns,  
falls Sie Fragen zu unserem Angebot haben!